

Fach	Politikwissenschaft
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Universität Trier
Datum der Akkreditierung	06.05.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebes	WS 2008/09
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich III
Kontakt	Dr. Dirk Schmidt Tel.: 0651 - 201 2137 dirk.schmidt@uni-trier.de
Auflagen	Keine fachspezifischen Auflagen
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Das Fach „Politikwissenschaft“ wird im Zwei-Fach-Studiensystem der Universität Trier angeboten. Die Studierenden müssen im Zwei-Fach-Studiensystem jeweils ein Hauptfach mit einem Nebenfach kombinieren. Der zu erwerbende akademische Grad richtet sich nach dem gewählten Hauptfach.</p> <p>Leitidee des Masterstudienfachs ist es, im Kontext der engen Verflechtungen zwischen politischen und ökonomischen Prozessen nach Möglichkeiten und Problemen effektiven und legitimen Regierens zu fragen. Es sollen vertiefende und problemorientierte Kenntnisse in ausgewählten politikwissenschaftlich relevanten Bereichen vermittelt werden, die die Schwerpunkte des Fachs am Standort Trier reflektieren (Westliche Demokratien, Regieren im europäischen Mehrebenensystem, Außen- und Außenwirtschaftspolitik, Politik und Wirtschaft in Entwicklungs- und Schwellenländern, Politische Theorie und Ideengeschichte). Dabei soll eine demokratischen Wertmaßstäben verpflichtete Politikanalyse als Grundlage für die Vermittlung von kritischem Urteilsvermögen und Handlungs- und Vermittlungskompetenz dienen.</p> <p>Für das Masterstudienfach werden der Abschluss eines Bachelorstudiengangs in Politikwissenschaft bzw. mit ausreichender politikwissenschaftlicher Komponente, beim Nebenfach auch mit Politikwissenschaft als Wahlpflicht- oder Nebenfach, und Kenntnisse in Englisch und einer weiteren Fremdsprache vorausgesetzt.</p> <p>Das Curriculum im Hauptfach gliedert sich in drei Phasen: in der ersten werden vier Spezialisierungsmodule belegt, in der zweiten ein</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Forschungsmodul und in die dritte ist der Masterarbeit und einem Forschungskolloquium vorbehalten. Im Nebenfach werden nur vier Spezialisierungsmodule studiert.

Das Masterstudienfach soll die Fähigkeit zur vertieften wissenschaftlichen Analyse politischer Probleme vermitteln und den Absolvent/inn/en die Möglichkeit bieten, sich auf berufliche Tätigkeiten in der universitären und außeruniversitären Forschung sowie in Praxisfeldern vorzubereiten, die vertiefte Kenntnisse des Fachs und seiner Arbeits- und Forschungsmethoden verlangen.

Der Schwerpunkt des Masterstudienfachs liegt im Bereich demokratisches Regieren und Politikfelder. Die darüber hinausgehende Fokussierung auf die Themenfelder Politik und Wirtschaft, Europa und Schwellenländer ergibt ein Profil, das sowohl einer wissenschaftlichen Weiterqualifizierung als auch einer beruflichen Tätigkeit entgegen kommt.

Das Curriculum bietet Spezialisierungs- und Forschungsmodule zu konkreten Untersuchungsfeldern der Politikwissenschaft (Westliche Demokratien, Regieren im europäischen Mehrebenensystem u.a.) sowie zu Fragen der politischen Ökonomie (Außen- und Außenwirtschaftspolitik); damit werden insgesamt zentrale Themengebiete behandelt, die den Absolvent/inn/en gerade auf den anvisierten Berufsfeldern Anstellungschancen eröffnen sollen und wohl auch können.

Die Durchführung des Studiengangs ist sowohl hinsichtlich der qualitativen wie auch quantitativen personellen, sachlichen und räumlichen Ausstattung, auch unter Berücksichtigung von Verflechtungen mit anderen Studiengängen, gesichert.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Gerd Althoff, Universität Münster, Historisches Seminar

Prof. Dr. Roland Czada, Universität Osnabrück, Fachbereich Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Wilhelm Damberg, Universität Bochum, Katholisch-Theologische Fakultät

Prof. Dr. Thomas Kirchner, Universität Frankfurt a.M., Kunstgeschichtliches Institut

Hon.-Prof. Dr. Michael Schneider, Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn (Vertreter der Berufspraxis)

Juko Marc Lucas Student, Universität Marburg, Politikwissenschaft (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

80022